

SPD/FDP Fraktion
Stadtratsfraktion

Stadt Memmingen
Oberbürgermeister Manfred Schilder
Marktplatz 1

87700 Memmingen



Pfaffengasse 4

87700 Memmingen
Ansprechpartnerin
Petra Beer
0171 4357530

Memmingen, 11.07.2019

Antrag Situation Weinmarkt

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Schilder,

nach dem Antrag der CRB Fraktion wollen wir mit einem eigenen Antrag zur Situation am Weinmarkt zur Lösung eines jahrelangen Problems beitragen.

Die SPD/FDP-Fraktion beantragt deshalb folgende Maßnahmen:

1. Eingangs Schweizerberg und Eingangs Maximilianstraße werden Hinweisschilder aufgestellt, die zeigen, dass der Weg zum Bahnhof über den Weinmarkt und umgekehrt länger dauert, als Alternativen, die um die Altstadt führen.
2. Die Straße Schweizerberg wird verengt. Dies ist verkehrstechnisch möglich. Es entfällt der Eindruck, der Schweizerberg sei eine Autobahn in die Innenstadt.
3. Die Verengung des Schweizerbergs erfolgt durch die Neuschaffung von Parkplätzen längs der Straße.
4. Die Parkplätze auf dem Weinmarkt fallen weg. Auf dem ganzen Platz wird ein absolutes Halteverbot erlassen. Die Parkplätze werden durch die fußläufigen, neugeschaffenen Plätze am Schweizerberg ersetzt. Es entstehen wesentlich mehr Parkplätze als wegfallen.
5. Für den Lieferverkehr werden auf dem Weinmarkt längs zur Fahrbahn Be- und Entladeflächen geschaffen. Desweiteren verbleiben drei Parkplätze für Menschen mit Behinderung. Diese sind vom Halteverbot ausgenommen.
6. Die Regelungen werden von der kommunalen Verkehrsüberwachung begleitet. Diese ist gegebenenfalls personell aufzustocken.

Begründung:

Die testweise Sperrung am Weinmarkt hat sich als wenig aufschlussreich erwiesen. Nach wie vor wird eine komplette Sperrung des Weinmarktes vom Handel abgelehnt. Im Allgemeinen richten sich die Beschwerden und Wünsche gegen zu viel Verkehr auf dem Platz als auch gegen das „Wilde Parken“ an der Südseite.

Auch eine „Einbahnstraßen-Regelung“ wird daran wenig ändern und ist ebenso umstritten wie eine Sperrung.

Grundsätzlich geht es der SPD/FDP-Fraktion darum, die Aufenthaltsqualität des Weinmarktes zu verbessern, ohne die Erreichbarkeit des Handels rund um diesen

historischen Platz zu gefährden. Dies ist möglich, wenn es gelingt, den Parksuchverkehr und den Durchgangsverkehr anders zu gestalten. Es muss deutlich gemacht werden, dass der Weg vom Bahnhof zum St.-Josefs-Kirchplatz und umgekehrt über den Weinmarkt umständlicher und länger dauert als über Kaisergraben/Luitpold- und Bahnhofsstraße oder über Königsgraben, Kuhberg, Rennweg und Kohlschanzstraße. Der Parksuchverkehr muss vor dem Weinmarkt abgefangen werden.

Für uns ist es wichtig, die entfallenen Parkplätze am Schweizerberg anzusiedeln. Auch wenn man Ende April vom Vorsitzenden des Stadtmarketing Memmingen, Hermann Oßwald in einem Zeitungsartikel folgendes erfahren konnte: „Die Innenstadt ist mit ihren umliegenden Parkhäusern und Kurzzeitparkzonen vom Marktplatz bis zum Schrankenplatz gut aufgestellt.“ Dabei ging es um die vorübergehende Schließung des Parkhauses in der Krautstraße.

Unsere vorgeschlagenen Maßnahmen führen nach Ansicht der SPD/FDP-Fraktion zu weniger Verkehr auf dem Weinmarkt. Außerdem wird das Wildparken eingeschränkt, wenn nicht sogar beendet.

Mit freundlichen Grüßen

für SPD/FDP-Fraktion Juli 2019

Matthias Ressler
Fraktionsvorsitzender SPD/FPD-Fraktion



Verteiler:
Oberbürgermeister
Fraktionsvorsitzende